

Der «Prix Montagne» geht in die zehnte Runde

Der mit 40'000 Franken dotierte Preis für Unternehmen im Berggebiet wird von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und der Schweizer Berghilfe zum zehnten Mal ausgeschrieben.



Archivbild «Prix Montagne».

Bild: prixmontagne.ch

Zum zehnten Mal verleihen die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und die Schweizer Berghilfe den «Prix Montagne». Mit dem mit 40'000 Franken dotierten Preis zeichnen die beiden Organisationen Projekte aus, die direkt zur Wertschöpfung und Arbeitsplatzentwicklung oder zur Diversifikation der Wirtschaftsstrukturen im Berggebiet beitragen.

Eingereicht werden können Projekte mit Modellcharakter, die seit mindestens drei Jahren erfolgreich laufen. «Wir sind noch immer stolz auf jedes Projekt, das wir in den letzten neun Jahren ausgezeichnet haben», sagt Jurypräsident und Ex-Skirennfahrer Bernhard Russi. «Jedes von ihnen hat sich toll weiterentwickelt und trägt heute einen wichtigen Teil zur wirtschaftlichen Vitalität seiner Region bei».[IMG 2]

Ebenfalls vergeben wir der von der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft im Rahmen ihres Gesellschaftsengagements gestiftete Publikumspreis. Diese Auszeichnung ist mit 20'000 Franken dotiert.

Projekte von Privatpersonen, Organisationen oder Unternehmen aus dem Berggebiet können ab sofort auf [prixmontagne.ch \(https://www.prixmontagne.ch/\)](https://www.prixmontagne.ch/) eingereicht werden. Eingabefrist ist der 18. August. Die sieben Jurymitglieder prüfen anschliessend die Projekte und nominieren die Besten. Im Rahmen der von TV-Moderator Nik Hartmann moderierten Preisverleihung am 10. Dezember 2020 in Bern werden die beiden Siegerprojekte verkündet. (htr)

Publiziert am Mittwoch, 01. Juli 2020